

## «Von Ferdinand Hodler zu Max Bill. Malerei in der Schweiz im 20. Jahrhundert»

**Vortrag von Prof. Dr. Oskar Bätschmann,  
emeritierter Ordinarius für Kunstgeschichte, Universität Bern**

am Donnerstag, 9. September 2021 um 18.30 Uhr im Museum zu Allerheiligen

Liebe Mitglieder

Wir freuen uns, Sie erneut zu einem Kunsterlebnis ins Museum zu Allerheiligen einladen zu dürfen. Das Museum zu Allerheiligen stellt uns für den öffentlichen Vortrag von Prof. em. Dr. Oskar Bätschmann exklusiv 20 Plätze zur Verfügung.

Die Malerei in der Schweiz zwischen Ferdinand Hodler und Max Bill ist vielgestaltig zwischen der heroischen Monumentalität und der geometrischen Abstraktion. Die Offenheit zeigen wir an Bewegungen wie dem Surrealismus und den verschiedenen Künstlergruppen (z.B. den Zürcher Konkreten) wie auch an einzelnen hervorragenden Künstlerinnen (wie Alice Bailly oder Sophie Täuber-Arp) und Künstlern wie Ernst Ludwig Kirchner oder Paul Klee, die in der Schweiz Zuflucht gesucht haben.

Kurzportrait des Referenten: Geboren in Luzern. Studium in Florenz und Zürich (Kunstgeschichte, Deutsche Literaturwissenschaft, Philosophie). 1975 Promotion, 1981 Habilitation, 1984–1988 Prof. für Kunstgeschichte an der Universität Freiburg i. Br.; 1988–1991 o. Prof. an der Universität Giessen, 1991–2009 o. Prof. für Kunstgeschichte Neuzeit und der Moderne an der Universität Bern. 2001–2003 Dekan der Phil.-hist. Fak. an der Universität Bern. Seit 2000 wissenschaftlicher Leiter des Projekts «Ferdinand Hodler. Catalogue raisonné der Gemälde» am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA).



Das Wichtigste zu diesem Anlass:

- |            |  |
|------------|--|
| Eintreffen | bis 1815 Uhr im Museum zu Allerheiligen (Vortragsbeginn 1830 Uhr)  |
| Geniessen  | der Ausführungen von Prof. em. Dr. Oskar Bätschmann  |
| Beachten   | die Teilnehmerzahl ist beschränkt und es gilt das Schutzkonzept des Museums zu Allerheiligen (Maskenpflicht) |

Wir freuen uns auf einen ganz besonderen Abend mit vielen neuen Einblicken, kurzweiligen Geschichten und bereichernden Begegnungen im Museum zu Allerheiligen.

Kunstverein Schaffhausen

Martin Bisig, Begleitprogramm



Anmeldetalon auf  
der Rückseite

**Anmeldung** bis spätestens 27. August 2021 (eintreffend)

an: *Martin Bisig, Friedbergstrasse 19, 8200 Schaffhausen; Telefon: (P) 052 624 99 29 (G) 052 635 23 73 oder (M) 079 696 30 20; E-Mail: [martin.bisig@gmx.net](mailto:martin.bisig@gmx.net)*

*Teilnehmende Personen*

Name ..... Vorname .....

Name ..... Vorname .....

*Kontaktdaten (zwingend notwendig für alle teilnehmenden Personen)*

Adresse ..... PLZ/Wohnort .....

E-Mail ..... Telefon/Mobile .....

*Die Berücksichtigung der Teilnahme erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs (maximal 20 Personen). Die Teilnahmebestätigung wird Ihnen per E-Mail zugestellt. Die Teilnehmerbeiträge werden am Abend in bar eingezogen.*

Ort, Datum

Unterschrift

.....

.....